



Kurs 156

Patientenedukation

Patienten informieren, schulen und beraten

1 Tag



Cornelia Willi

Dipl. Pflegefachfrau
dipl. Erwachsenenbildnerin SOVE
Transaktionsanalytikerin PTSTA

Unter Patientenschulung verstehen wir die Information, Schulung und Beratung von pflegebedürftigen Menschen im Krankenhaus, in der Spitex und im Altersheim.

Dazu zählen die individuelle und bedürfnisorientierte Beratung, die zielorientierte, strukturierte und geplante Vermittlung von Wissen und die Bereitstellung von verschiedenen Medien. Wissen als starke Ressource, um Pflegeempfängerinnen zu informieren und zu schulen, um sie kompetenter und selbstbewusster im Umgang mit ihren Gesundheitsproblemen zu machen, ist eine neue und zeitgemässe Aufgabe für Pflegendende.

Zielgruppe

Pflegende FH, HF, DN II, DN I (mit Berufserfahrung), Berufsschullehrerinnen

Lernziele

Sie

- unterscheiden Formen der Patientenedukation
- begründen die Notwendigkeit, kennen die Grundlagen und -annahmen der PE
- reflektieren Ihre Rolle als Beratende und üben den Patientinnenedukationsprozess
- schätzen den Beratungsbedarf richtig ein und planen exemplarische Informationssituationen

Inhalte

- Begriffsklärung: Information, Schulung, Beratung
- Gründe, Grundlagen und Grundannahmen der PE
- Pflegendende als Beraterin – Rollenklärung
- Patientinnenedukation und Pflegeprozess
- Beratungsbedarf einschätzen, erkennen, benennen
- Pflegediagnosen (PD): Wissensdefizit, unwirksames Therapiemanagement, Gesundheitsförderungs-PD
- Patientinnenedukation planen, durchführen und dokumentieren
- Patientinneninformationsgespräche: Aufbau, Checklisten, Beispiele, Materialien
- Exemplarische Beratungssituationen, Mikroschulungen; vulnerable Gruppen

Arbeitsmethoden

Lehrvortrag, Fallanalysen, Fremd- / Selbsteinschätzung, Partnerarbeit

Datum

31.03.2014

Kurskosten

Mitglieder	Fr. 230.–
Nichtmitglieder	Fr. 305.–